

Erfahrungsbericht ERASMUS – Universidad de Salamanca (2021/2022)

Ich hatte das große Glück, an der *Universidad de Salamanca* einen ERASMUS-Aufenthalt wahrnehmen zu dürfen. Im Folgenden werde ich meine Erfahrungen schildern und Ratschläge für den Aufenthalt geben.

Zur Universität

Insgesamt hat mir das Studium der Rechtswissenschaften an der *Universidad de Salamanca* sehr gut gefallen und ich habe viel lernen können. Die *USAL* ist eine der ältesten Universitäten Europas und hat einen guten Ruf in Spanien. Die Fakultäten sind über die Stadt verteilt: Während sich beispielsweise die Sprachwissenschaften im Zentrum befinden, liegt die juristische Fakultät etwas außerhalb.

Es wird in drei Gruppen (ca. 100 Leute pro Gruppe) gelehrt. Die Vorlesungen waren zum großen Teil sehr lehrreich. Eine Besonderheit im Vergleich zum deutschen Jura-Studium ist, dass regelmäßig praktische Übungsaufgaben, die zu Hause zu erledigen sind, gestellt werden. Diese stellen einen Teil der Endnote dar. Die Zusammensetzung der Endnote hängt von den Professoren und Fächern ab. Neben den praktischen Übungsaufgaben stellt die Klausur am Ende des Semesters den größten Teil der Note dar. Diese kann in Form von Fällen, der Abfrage von theoretischem Wissen, Ankreuz-Tests oder auch einer mündlichen Prüfung gestellt werden. Darüber hinaus fließt die mündliche Teilnahme in den Vorlesungen häufig positiv mit in die Endnote ein.

Bezüglich der Wahl der Kurse rate ich dazu, diese frei nach den eigenen Interessen zu wählen und nicht darauf zu achten, was besonders einfach erscheint. Meiner Meinung nach waren alle Kurse gut machbar, sofern man diese nicht unterschätzt und sich gut vorbereitet. Besonders gut haben mir die Kurse zum spanischen Gesellschaftsrecht, Zivilrecht und zum Recht der Europäischen Union gefallen.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, in Bibliotheken zu lernen. Die Bibliothek der juristischen Fakultät ist sehr groß und hat in Zeiten der Klausuren bis 3 Uhr nachts auf.

Zu dem Leben in der Stadt

Die Stadt Salamanca ist eine sehr schöne Studentenstadt. Zwar ist die Stadt nicht groß, doch gibt es viel zu entdecken. Darüber hinaus ist es von Vorteil, dass alles fußläufig zu erreichen ist. Ich habe nicht einmal einen Bus nehmen müssen, obwohl meine Freunde an verschiedenen Orten der Stadt wohnen.

Wer gerne Sport treibt, wird in Salamanca auch fündig: Von dem Fitnessstudio der Universität, Schwimmbädern, Fußballplätzen, Tanzkurse etc. ist alles dabei. Zu empfehlen ist es, entlang des Flusses joggen zu gehen. Darüber hinaus ist neben der *puente romano* eine kleine Leichtathletik- Anlage, an der es sich mit einer tollen Aussicht gut trainieren lässt.

Hervorzuheben ist darüber hinaus das Nachtleben in Salamanca, das sehr gut ist. Es gibt viele Bars und Diskotheken und man kann wirklich gut mit seinen Freunden ausgehen und den Tag ausklingen lassen.

Es war darüber hinaus nicht schwierig eine Wohnung zu finden. Ich habe sie über *idealista* gefunden. Es gibt viele WG's, aber auch einzelne Wohnungen lassen sich finden. Darüber hinaus gibt es auch viele Studentenwohnheime.

Im Krankheitsfalle muss man zu dem *Centro de Salud* gehen, das nach den Wohnorten entsprechend zugeteilt wird. Hierzu lassen sich alle Informationen im Internet finden.

Die Umgebung von Salamanca bietet darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten, Ausflüge zu machen und die Schönheit von Kastilien und Leon kennenzulernen.

Schließlich ist es nicht schwierig in Salamanca Freunde zu finden, sofern man offenbleibt und auf die Leute zugeht. Ich habe sowohl spanische als auch internationale Freunde kennengelernt und bin tollen Menschen begegnet.

Zusammenfassung:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Aufenthalt in Salamanca eine großartige Erfahrung für mich war. Es lässt sich wirklich gut in der Stadt leben, man kann viel unternehmen, lernt viele Leute kennen und lernt auch viel in der Universität.